

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 229.

Montag den 6. Oktober 1873.

(444—3)

Offertauschreibung

die Lieferung von Eichen-Schiffbau-Langholz an das k. k. See-Arsenal in Pola betreffend.

Für den Bedarf des k. k. See-Arsenals zu Pola wird ein Quantum von 25000 Kubikfuß scharf vierkantig bezimmerter Eichen-Schiffbauholz von 12 Zoll im Gevierte mittleren Querschnittes aufwärts benötigt. Es werden daher alle Besitzer von Eichen-Schiffbauholz eingeladen, sich an der Lieferung zu betheiligen. Von dem obbenannten Quantum werden beiläufig 8500 Kubikfuß II. Klasse, d. i. von 24 bis 30 Fuß Länge, und beiläufig 16500 Kubikfuß I. Klasse, d. i. von 31 Fuß Länge aufwärts benötigt, welche längstens bis zum 30. Juni 1874 in das k. k. See-Arsenal eingeliefert werden müssen.

Das Offert kann auf das ganze Quantum, oder auch nur auf einen Theil desselben, jedoch nicht unter 5000 Kubikfuß lauten.

Die Offerte für die Holz haben franko an den Bahnhof in Triest oder Fiume geliefert zu lauten.

Die Lieferung wird nach dem Ergebnisse der am 22. Oktober l. J.

in Pola stattfindenden schriftlichen Offertverhandlung, dem, unter besonderer Rücksichtnahme auf die Qualität und Eignung der angebotenen Holz für Schiffbauzwecke Mindestfordernden überlassen werden. Die mit einem Fünzigkruzer-Stempel versehenen Offerte sind längstens bis zum 21ten Oktober 1873 bei dem k. k. See-Arsenal-Commando Pola einzureichen; das gesiegelte Couvert ist mit der Aufschrift: Offert zur Lieferung von vierkantig bezimmerter Eichenholz zu versehen.

Im telegrafischen Wege einlangende und alle nicht nach den festgesetzten Bedingungen verfaßten Offerte, sowie nachträgliche Aufbesserungen sind unstatthaft und werden nicht berücksichtigt.

Alle Stempelauslagen für den abzuschließenden Contract und für die nach Scala II. und III. auszufertigenden Quittungen fallen den Contrahenten zur Last.

Die näheren Lieferungsbedingungen können bei den Handels- und Gewerbekammern in Wien, Laibach, Graz, Pest, Agram, Klagenfurt und Fiume, bei der Börse-Deputation in Triest, bei dem k. k. See-Arsenal-Commando in Pola, beim See-

Bezirkscommando in Triest und bei der Marine-Section des k. k. Reichs-Kriegs-Ministeriums in Wien eingesehen werden.

Pola, am 24. September 1873.

Vom k. k. See-Arsenal-Commando.

(435—3)

Nr. 8824.

Bezirks-Wundarztstelle.

Zufolge Genehmigung der hohen k. k. Landesregierung vom 9. September 1873, Z. 6828, werden die Bezirks-Wundarztstellen mit dem Wohnsitz in Unterloitsch und in Zirkniz, womit eine Jahresbestallung von je 300 fl. aus der Bezirkskasse verbunden ist, zur Besetzung ausgeschrieben.

Bewerber um diese Dienstposten haben ihre gehörig documentierten Gesuche, jene, welche bereits im Dienste stehen, durch die unmittelbar vorgesetzte Behörde,

bis zum 24. Oktober 1873

hieramts zu überreichen.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Loitsch zu Plana, am 20. September 1873.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 229.

(2311—1)

Nr. 3552.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird mit Bezug auf das Edict vom 16ten Februar 1872 kund gemacht:

Daß wegen nicht zugehaltenen Vicitationsbedingungen über Ansuchen des Executionsführers und Machthabers der Ursula Kollar von Senofetsch die Relicitation der im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 123 vorkommenden Realität bewilligt sei und zu deren Vornahme die einzige Tagssatzung auf den

4. November l. J.

um 10 Uhr vormittags hiergerichts mit dem angeordnet worden, es werde dieselbe hiebei um jeden Preis dem Meistbietenden zugeschlagen werden.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 30. August 1873.

(2310—1)

Nr. 3281.

Dritte Realfeilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nom. der Stadtpfarrkirche St. Jakob in Laibach die mit Bescheid vom 17. Mai 1873, Z. 2017, auf den 3. September und 3. Oktober d. J. angeordneten Realfeilbietungen als abgehalten erklärt worden und daß nunmehr lediglich zu der dritten, auf den

3. November d. J.

angeordneten Feilbietung der dem Mathias Rouzet von Senofetsch gehörigen, im Grundbuche Commenda Laibach Urb.-Nr. 481 vorkommenden Realität geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 25ten August 1873.

(2339—1)

Nr. 3011.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Sebelnik von Velca gegen Johann Zoro aus dem Vergleiche vom 23. August 1872, Z. 3078, schuldigen 70 fl. d. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Herrschaft Willighaus sub tom. I. fol. 48, Ref.-Nr. 38, sub Urb.-Nr. 47/39 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 7500 fl. d. W., gewilligt

und zur Vornahme derselben die exec.

Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

8. November,

10. Dezember 1873 und

14. Jänner 1874,

jedesmal vormittags 10 Uhr hiergerichts, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 24. August 1873.

(2228—1)

Nr. 3731.

Erinnerung

an Peter Sustarič von Graßlinden Nr. 10 und dessen unbekannte Rechtsprätendenten.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem Peter Sustarič von Graßlinden Nr. 10 und dessen unbekannten Rechtsprätendenten hiermit erinnert:

Es habe Johann Mantel von Döblitzberg wieder dieselben die Klage auf Gestattung der Einverleibung des Eigentumsrechtes bei der Vergemeinschaftung sub Verg.-Nr. 214 neu, 26 alt, Gut Turnau c. s. c. sub praes. 8. Mai 1873, Zahl 3731, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

3. November 1873,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Andreas Stonik von Tschernembl als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 27. Mai 1873.

(2338—1)

Nr. 2844.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Krizaj, durch den Machthaber Herrn Dr. Josef Drel von Laibach, gegen Gregor Homouc von Frib Nr. 58 wegen aus dem Vergleiche vom 25. Oktober 1867, Z. 4157, schuldigen 126 fl. 65 1/2, fr. d. W. c. s. c. und der Cession vom 12. März 1872 in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der

Pfalz Laibach Ref.-Nr. 150, fol. 277 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 860 fl. d. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

8. November

10. Dezember 1873 und

14. Jänner 1874,

jedesmal vormittags um 10 Uhr hiergerichts, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 21. August 1873.

(2359—1)

Nr. 4535.

Reassumierung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Protnik von Laufen die exec. Versteigerung der dem Blas Struppi von Rupa gehörigen, gerichtlich auf 2727 fl. geschätzten, im Grundbuche Freisassen sub Urb.-Nr. 57 vorkommenden Realität peto. schuldigen 500 fl. im Reassumierungswege bewilligt und hiezu die einzige Tagssatzung auf den

4. November 1873,

vormittags von 11 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 2. September 1873.

(2360—1)

Nr. 4738.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Vorsteherung der Pfarrkirche in Nallas die executive

Feilbietung der dem Anton Berlic von Flost, durch den Curator Dr. Mencinger, gehörigen, gerichtlich auf 1830 fl. geschätzten, im Grundbuche sub Urb.-Nr. 2 ad Florian'schen Gilt vorkommenden Hube wegen schuldiger Zinsenforderung per 91 fl. 14 fl. d. W. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

30. Oktober,

die zweite auf den

4. Dezember 1873

und die dritte auf den

8. Jänner 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr im Orte der Grundstücke, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 25. September 1873.

(2312—2)

Nr. 3079.

Executive Feilbietung.

Mit Bezug auf die diesgerichtlichen Edicte vom 20. Dezember 1872, Z. 4578, 1. Februar 1873, Z. 420, und 2. Juni 1873, Z. 1906, wird bekannt gemacht, daß in der Executionssache des Josef Salen von Kropp, durch Dr. Munda gegen Jakob Stojan Verlaß von Lancovo peto. 800 fl. c. s. c., da die am 13. August 1873, Z. 2807, vorgenommene Feilbietung der Realitäten Ref.-Nr. 738/b ad Herrschaft Radmannsdorf, Post-Nr. 271, 279, 291, 292, 293 und 329 ad Stadtgilt Radmannsdorf vom h. k. k. Oberlandesgerichte aufgehoben wurde, die neuerliche Tagssatzung wegen Vornahme der Feilbietung dieser Realitäten auf den

22. Oktober,

22. November und

22. Dezember

1873 jedesmal vormittags 9 Uhr mit dem vorigen Anhange hiergerichts angeordnet wurde.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 10. September 1873.

Ein Commis

der deutschen und slovenischen Sprache in Wort und Schrift mächtig, guter Verkäufer, findet in der Gemischtwarenhandlung des **Franz Warrinschek in Bischofslack** sogleich Aufnahme.
(2330—2)

Der Unterricht in der englischen und französischen Sprache beginnt bei der Gefertigten am 15. Oktober.

Anna Bold,

(2331—3) Congressplatz Nr. 37.

Verkauf

von

Forderungen.

Mehrere zu einer Concursmasse gehörige Buchforderungen werden zum Kaufe ausgebaut.

Auskunft erteilt Advocat

Dr. Schrey

(2366—2) in Laibach.

Neueste österreichische Gesetze und Verordnungen!

Vorräthig und zu beziehen durch

Ign. v. Kleinmayr & F. Bamberg's Buchhandlung
in Laibach.

Gesetzsammlung mit Materialien herausgegeben von **Dr. Kaserer**, und zwar sind bis jetzt erschienen: Heft 1—10 und enthalten:

- I. Das Klagerecht der Parteien wegen der von richterlichen Beamten zugefügten Rechtsverletzungen, 50 kr.
- II. Vollziehung von Freiheitsstrafen in Einzelhaft und die Bestellung von Strafvollzugscommissionen, 30 kr.
- III. Die amtliche Stellung des zum Schutze einzelner Zweige der Landescultur aufgestellten Wachpersonals, 20 kr.
- IV. Sicherstellung und Execution auf die Bezüge aus dem Arbeits- oder Dienstverhältnisse, 50 kr.

Die Strafprozessordnung (Ausgabe der k. k. Staatsdruckerei), 1 fl. **Die Strafprozessordnung** (Manz'sche Ausgabe), broch. 1 fl. 80 kr., geb. 2 fl. 30 kr. **Mitterbacher und Dr. Neumayer**, Erläuterungen zur Strafprozessordnung. Erscheint in ca. 5 Lieferungen à 1 fl. 20 kr. **Rulf, Dr. Friedrich**, Commentar zur österr. Strafprozessordnung, Lieferung I, 1 fl. 20 kr. **Gesetze** über die österreichische Reichsvertretung, 40 kr.

(2233—1)

Nr. 6669.

Curatorsbestellung.

Dem unbekannt wohin verschollenen Herrn **Albert v. Pannovik** aus Tschernembl wird Herr **Josef Meierle** von Tschernembl als Curator bestellt.

R. t. Bezirksgericht Tschernembl, am 29. August 1873.

(2239—1)

Nr. 4239.

Curatorsbestellung.

Vom **R. t. Bezirksgericht Rassenfuss** wird bekannt gemacht:

Es sei in die Einleitung der Todeserklärung der am 10. Juni 1793 in Sela bei Graßten **H. Nr. 13** gebornen, seit mehr als 10 Jahren verschollenen **Margaretha Wert** gewilligt und derselben **Augustin Urtschich** von **St. Ruprecht** als Curator aufgestellt worden. Der **Margaretha Wert** wird erinnert, daß sie binnen einem Jahre von ihrem Leben den aufgestellten Curator oder aber das endesgefertigte **R. t. Bezirksgericht** so gewiß in Kenntnis zu setzen habe, widrigenfalls über neuerliches Einschreiten zur Todeserklärung geschritten werde.

R. t. Bezirksgericht Rassenfuss, am 22. August 1873.

K. k. privilegierte allgemeine

österr. Boden-Credit-Anstalt.

Bei der am 1. Oktober 1873 stattgehabten eilften Ziehung der 5^{ten} 33jährigen Pfandbriefe österreichischer Währung der k. k. priv. allgemeinen österreichischen Boden-Credit-Anstalt wurden nachfolgende Stücke gezogen:

à fl. 100: Nr. 55, 2192, 3517, 4531, 4952, 6211, 7127, 8606, 8974, 9104, 9680, 9722, 10,784, 11,827, 11,845, 12,077, 14,534, 16,738, 16,787, 17,074, 17,397, 17,608, 21,147.

à fl. 1000: Nr. 49, 426, 1638, 2461, 2743, 2996, 3594, 4314, 4401, 6006, 6011, 7986, 8784, 9460, 9907, 10,129, 12,591, 12,841, 13,020, 13,136, 13,192, 13,703, 14,580, 14,861, 15,660, 16,196, 16,371, 16,414, 16,860, 17,630, 17,738, 18,180, 19,011, 21,319, 21,327, 21,482, 21,711, 22,062.

à fl. 5000: Nr. 34 und 39.

Die Rückzahlung der gezogenen Pfandbriefe erfolgt vom 2. Jänner 1874 an bei der Centralkasse in Wien und bei dem Hause **M. A. von Rothschild & Söhne** in Frankfurt a. M.

Die Verzinsung dieser Pfandbriefe hört mit 1. Jänner 1874 auf. Nachverzeichnete, bereits bei den früheren Verlosungen gezogene Pfandbriefe der Anstalt sind bis heute nicht eingelöst worden, und zwar:

à fl. 100: Nr. 52, 192, 305, 486, 501, 511, 710, 1057, 1332, 1352, 1418, 1903, 1909, 2182, 2341, 2602, 2936, 2983, 3033, 3223, 3653, 3753, 3973, 3982, 4114, 4168, 4262, 4410, 4446, 4966, 5032, 5033, 5194, 5226, 5275, 5365, 5438, 5453, 5520, 5734, 5867, 6083, 6311, 6341, 6525, 6812, 6930, 7178, 7526, 7536, 7712, 7934, 8191, 8281, 8335, 8466, 8552, 8591, 8742, 8827, 8849, 8904, 9081, 9185, 9216, 9323, 9601, 9690, 9772, 9848, 10,652, 10,669, 10,714, 10,956, 11,089, 11,264, 11,276, 11,725, 11,967, 12,045, 12,408, 12,761, 13,049, 13,551, 14,341, 15,798, 16,078, 16,184, 16,270, 16,428, 16,432, 16,537, 17,126.

à fl. 1000: Nr. 632, 690, 1427, 2260, 2559, 2593, 2845, 2889, 3205, 3226, 3354, 3836, 3882, 4541, 4592, 4659, 4889, 4894, 4935, 4982, 4984, 6679, 7044, 7322, 7382, 7545, 8268, 9151, 9214, 9425, 9458, 9973, 10,543, 11,572, 11,869, 12,283, 11,293, 12,295, 12,412, 12,623, 13,562, 13,812, 14,134, 14,507, 14,621, 14,729, 15,750, 16,873, 18,010, 19,086, 20,214.

(2232—1)

Nr. 5936.

Curatorsbestellung.

Das **R. t. Kreisgericht Rudolfswerth** hat mit Beschluß vom 22. Juli 1873, Z. 903, über **Josef Grabrian** von **Adelsberg** wegen Verschwendung die Curatel zu verhängen befunden, und es wird demselben **Mathe Segina** von **Futtsche** als Curator bestellt.

R. t. Bezirksgericht Tschernembl am 18. August 1873.

(2234—1)

Nr. 6732.

Curatorsbestellung.

Dem unbekannt wo befindlichen **Michael Bizal** von **Altenmarkt** bei **Pölland** wird eröffnet, daß der in der Rechtsache des **Georg Panjan** von **Schöpfenlag** gegen ihn und **Katharina Bizal** peto. 100 Gulden c. s. c. erlassene Zahlungsauftrag vom heutigen dem unter Einem bestellten Curator **Peter Sterbenz** von **Altenmarkt** behändigt ward.

R. t. Bezirksgericht Tschernembl, am 1. September 1873.

(2333b—1)

Nr. 7030.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom **R. t. Bezirksgericht Adelsberg** wird im Nachhange zu dem Edicte vom 26. August 1873, Z. 6231, in der Executionsache des Herrn **Georg Laurit** von **Rafel** gegen **Josef Milharic** von **Fräse** peto. 309 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungstagung kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am 28. Oktober l. J. vormittags 10 Uhr in der Gerichtskanzlei zur dritten Tagung geschritten werden wird.

Zugleich wird den Tabulargläubigern **Simon Milharic** und **Fräulein Jeannette Schmoll**, rücksichtlich deren unbekannten Erben erinnert, daß die bezüglich Feilbietungsrußiken für ersteren an **Lorenz Faidiga** von **Fräse** und für letztere an **Mathäus Badnic** von **Adelsberg** als ernannten curator ad actum zugestellt worden seien.

R. t. Bezirksgericht Adelsberg, am 26. September 1873.

(2333—1)

Nr. 5899.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom **R. t. Bezirksgericht Adelsberg** wird mit Bezug auf das Edict vom 24ten Mai l. J., Z. 4732, bekannt gemacht, daß die in der Executionsache des **Jakob Samja** von **Feistritz** gegen **Anton Cenic** von **Palsje** peto. 17 fl. 15 kr. c. s. c. zur Vornahme der executiven Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 9^{1/2} ad Prem auf den 26. August und 26. September l. J. angeordneten ersten zwei Tagungen über Einverständ-

nis beider Theile mit dem als abgelehnt erklärt wurden, daß es bei der auf den 28. Oktober l. J.

vormittags 10 Uhr in der Gerichtskanzlei angeordneten dritten Feilbietung unan-

ändert sein Verbleiben habe. Zugleich wird den Tabulargläubigern **Andreas** und **Lukas Venaric**, **Katharina Agnes**, **Ursula**, **Anton** und **Josef** resp. deren Erben zur allfälligen eigentl. Wahrung ihrer Rechte erinnert, daß die bezüglich Feilbietungsbescheide wegen ihres unbekannten Aufenthaltes dem ihnen als curator ad actum aufgestellten **Franz Spier** zugestellt worden sein.

R. t. Bezirksgericht Adelsberg am 18. August 1873.

(2296—1)

Nr. 4938.

Reassumierung dritter executiver Feilbietung.

Vom **R. t. Bezirksgericht Großlaibach** wird hiemit bekannt gemacht: Es sei die dritte executive öffentliche Versteigerung der dem **Anton Zander** von **Zagorica** gehörigen, im Grundbuche ad **Zobelsberg** sub Urb.-Nr. 99—100 vorkommenden Realenrealität, im Schätzungswerte von 380 fl. ö. W., auf den 5. November l. J. vormittags 9 Uhr reassumando mit dem vorigen Anhang bestimmt worden.

R. t. Bezirksgericht Großlaibach, am 28. August 1873.

(2307—2)

Nr. 3266.

Executive Feilbietung.

Vom **R. t. Bezirksgericht Egg** wird hiemit bekannt gemacht, daß über **Anton Schen** des **Josef Suchy** von **Stein** zur Einbringung seiner Forderung von 445 Gulden 10 kr. ö. W. c. s. c. die zweite Feilbietung der dem **Franz Peter** von **Widern** aus dem Kaufvertrage vom 2ten November 1872 zustehenden gerichtl. Realität sub Urb.-Nr. 21^{1/2} 450 fl. ö. W. bewerteten Realität ad **Kaltenbrunn** vorkommenden Realität von **Johann Jeran** erkaufen. Entschieden bewilligt, und zu deren Vornahme die Tage auf den

24. Oktober,
24. November und
24. Dezember l. J.

jedesmal vormittags 9 Uhr hieramts mit dem Anhang angeordnet wurden, daß nur bei der dritten Feilbietungstagung obige Besitzrechte auch unter dem gerichtl. erhobenen Schätzungswerte dem Meistbietenden hintabgegeben werden.

R. t. Bezirksgericht Egg am 28. August 1873.

Einladung zur Licitation

von

Original-Mürzthaler und Möllthaler Rindvieh.

Die krainische Landwirthschafts-Gesellschaft hat zur Ermöglichung einer Reinigung der edlen Mürzthaler und der Möllthaler Rindviehstämme mehrere Stiere, Kühe und Kalbinnen beider Schläge aus der Staatsubvention angekauft und wird solche an die hiesigen Viehzüchter im Versteigerungsweg begeben.

Die Licitation des Original-Mürzthaler Zuchtviehes findet am

Dinstag den 7. Oktober d. J. früh 9 Uhr

zu **Laibach** im **Mediat'schen Stalle** an der **Wiener-Vinie** und jene des **Möllthaler Zuchtviehes** am

Mittwoch den 8. Oktober d. J. ebenfalls früh 9 Uhr

auf der **untern Polana** in **Laibach** im **Zidan'schen Stalle** (Gasthaus **Mexico**), wo der Schweinsmarkt ist, statt.

Diese Thiere werden einzeln um den halben Einkaufspreis mit Einrechnung der Transportkosten ausgerufen und unter der Bedingung zugeschlagen, daß solche durch zwei Jahre im Lande zur Zucht verwendet werden müssen.

Die Viehzüchter werden hiermit eingeladen, zu diesen beiden Licitationen recht zahlreich erscheinen zu wollen.

Laibach, am 30. September 1873.

(2326—3)

Vom **Centrale der k. k. Landwirthschaftsgesellschaft in Krain.**

(2336—1)

Nr. 2798.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom **R. t. Bezirksgericht Oberlaibach** wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn **Franz Tertnik** von **Laibach**, **Tirnau** Nr. 14, gegen **Martin Petronic** von **Franzdorf** die wegen schuldiger 87 fl. 34 kr. ö. W. mit diesgerichtlichem Bescheide vom 24. Februar 1873, Z. 474, angeordnete

dritte executive Feilbietung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft **Frendenthal** sub Urb.-Nr. 124 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 3474 fl. 20 kr. ö. W., auf den

4. November 1873

vormittags 9 Uhr übertragen.

R. t. Bezirksgericht Oberlaibach, am 21. August 1873.